

PETER UND ANDREA SCHWARZENBERG
RECHTSANWÄLTE
BODENSEESTRASSE 23 • 81241 MÜNCHEN • DEUTSCHLAND
TEL. (089)-47084477 FAX (089)-47084478

Herrn
Josef Kutt
Dr.-Lammers-Weg 6

83666 Piesenkam

27.01.2006

Sehr geehrter Herr Kutt,

wir bedanken uns sehr herzlich für die Zusendung des aktuellen Berichtes.

Bei dieser Gelegenheit können wir Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass sich die gesundheitlichen Verhältnisse nachhaltig stabilisiert haben. Das nächtliche Auftreten von Herzrasen und schweren Herzrhythmusstörungen, die massiven Panik- und Angstzustände insbesondere im Zeitraum zwischen 2 Uhr und 3 Uhr morgens und die morgendliche Abgeschlagenheit sind unmittelbar nach erfolgter Abschirmung des Schlafzimmers abgeklungen.

Die in den letzten Jahren konsultierten Ärzte konnten für die Beschwerden keine kardiologischen oder sonstigen medizinischen Ursachen finden.

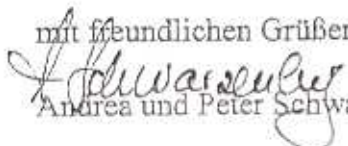
Unser Heilpraktiker Herr Kalka hat uns aufgrund der nachhaltig schlechten vegetativen Werte und der gesundheitlichen Belastungen im Herbst 2005 angeraten, eine seriöse und qualifizierte Begutachtung unserer Wohn-, Arbeits- und Schlafverhältnisse und eine damit einhergehende professionelle Problemlösung vornehmen zu lassen. Über einen Prospekt sind wir schließlich auf Sie aufmerksam geworden.

Wir bedanken uns für die ausführliche und gründliche Beratung und Begutachtung, die hochqualifizierte und unermüdliche elektrotechnische Arbeit in unserer Altbauwohnung und nicht zuletzt für die engagierte Ausführung, Betreuung und Leitung sämtlicher Abschirmmaßnahmen und Malerarbeiten.

Auch dürfen wir Ihnen mitteilen, dass sich unser Kaninchen Fridoline, das aufgrund hormonell bedingter Unterleibswucherungen im Frühjahr 2005 operiert werden musste und zudem unter unerklärlichen teils schweren Kreislaufattacken litt, nunmehr bester Gesundheit erfreut.

In absehbarer Zeit werden wir anlässlich der noch anstehenden Abschirmmaßnahmen in der Kanzlei auf Sie zukommen. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Andrea und Peter Schwarzenberg

1. Gesundheitliche Beeinträchtigung vor der Mobilfunkabschirmung

- nächtlich auftretende paroxysmale Tachykardien mit Atemnot und einhergehenden Panik- und Angstattacken
- nächtlich regelmäßig auftretende schwerste Alpträume im Zeitraum zwischen 2 und 3 Uhr nachts einhergehend mit dem Gefühl zu ersticken
- nächtliches unkontrollierbares Zucken in Muskulatur und Gliedmaßen
- morgendliche Gliederschmerzen und Abgeschlagenheit
- regelmäßig auftretende Verschiebung des Sakralgelenks mit erheblichen Beschwerden im Lendenwirbelbereich

Anmerkung: Körperlich organische Ursachen lagen in keinem der genannten Fälle vor, insbesondere im Zusammenhang mit dem Auftreten von schwersten Herzrasen und Herzrhythmusstörungen wurden keine Ursachen gefunden. Auch psychische oder stressbedingte Faktoren scheiden aus.

2. Gegebenheiten nach erfolgter Abschirmung des Schlafzimmers

- erholsamer, ruhiger und tiefer Schlaf ohne jegliche Unterbrechung, Störung oder Beeinträchtigung
- morgendliches Aufwachen in frischem und regeneriertem Wohlgefühl
- nachhaltige Besserung in der Wirbelsäulensymptomatik bei zwischenzeitlich vollständiger Ausheilung der chronischen Entzündung im LWS-Bereich

Anmerkung: Einzige Schwachstelle ist die noch nicht abgeschirmte Kanzlei. Bei langen Arbeitszeiten am Schreibtisch im Erker im direkten Einzugsbereich der Mobilfunkanlage bzw. am Besprechungstisch im direkten Einzugsbereich des DECT-Telefons des Nachbarn treten tagsüber noch leichte Rhythmusstörungen auf. Dennoch scheint der Körper dies aufgrund der erholsamen Nachtruhe besser abzufangen.

Wir sehen daher der Kanzleiabschirmung im Frühjahr freudig entgegen.

A. Schwarzenberg

PETER UND ANDREA SCHWARZENBERG
RECHTSANWÄLTE
BODENSEESTRASSE 23 • 81241 MÜNCHEN • DEUTSCHLAND
TEL. (089)-47084477 FAX (089)-47084478

EINGEGANGEN

22. Aug. 2007

Erl.

Herrn
Josef Kutt
Dr.-Lammers-Weg 6

83666 Piesenkam

20.08.2007

Sehr geehrter Herr Kutt,

nun ist schon ein gutes Jahr vergangen, seit Sie auch die Abschirmung unserer Kanzlei in bewährter Kompetenz und Professionalität ausgeführt haben. Wir sind Ihnen in jeder Hinsicht dankbar. Das Arbeitsklima hat sich nachhaltig verbessert, das Auftreten von nervöser Überreizung, Kopfschmerzen, Herz-Kreislauf-Problemen und allgemeinen Erschöpfungszuständen gehört nachhaltig der Vergangenheit an. Ein arbeitsreicher Tag mündet nunmehr in eine zufriedene, gesunde Müdigkeit!

Ich darf Ihnen ergänzend berichten, dass ich nach 2 – 3 Stunden Tätigkeit an unserem großen Schreibtisch im Erker zumeist mit Herzrhythmusstörungen geplagt war. Eine organische Ursache wurde ärztlicherseits nicht gefunden. Kurze Zeit nach der Abschirmung unserer Kanzlei ließen auch diese Beschwerden deutlich nach und verschwanden schließlich vollständig. Sie können sich sicher vorstellen, wie uns die Tatsache in Rage brachte, dass den Ärzten nichts Weiteres zu unseren Beschwerden einfiel, als von Stressanfälligkeiten und beruflichen Überlastungssyndromen im Anwaltsberuf zu sprechen und Entspannungstechniken aller Art zu empfehlen, sowie eine Testreihe im Schlaflabor (über unsere nächtlichen Beschwerden vor der Abschirmung des Schlafzimmers Ende 2005 berichtete ich bereits) bzw. ein psychologisches Programm zum Abbau und Bewältigung von Spannungen (!) anzulegen.

Mein Mann litt parallel trotz normaler, ausgewogener Ernährung an unerklärlichem dauerhaftem Untergewicht. Hier wurde dann vom Gastroenterologen damals eine massive Bauchspeicheldrüsenüberfunktion diagnostiziert. Die organische Ursache hierfür, die zu einem hochgradigen Stoffwechselumsatz führte, konnte ebenfalls nicht geklärt werden.

Die Medikamente zur Eindämmung dieses Symptoms waren mit erheblichen Nebenwirkungen verbunden und wurden schleunigst wieder abgesetzt. In den Monaten nach der Abschirmung löste sich dieses gesundheitliche Problem gewissermaßen von selbst. Ohne Änderung der gewohnten Lebens- und Ernährungsverhältnisse legte mein Mann schrittweise 6 kg an Gewicht zu, die Überfunktion im Stoffwechselbereich hat sich in vollem Umfang gelegt.

Der Anwaltsberuf ist nun einmal eine naturgemäß spannungsgeladene Tätigkeit, in der man mit unterschiedlichen Herausforderungen und Auseinandersetzungen zu kämpfen hat. Die bodenständigste Art und Weise, sich den Anforderungen des täglichen Lebens konstruktiv stellen zu können, ist ein gesunder, ungestörter Schlaf und ein unbelasteter Arbeitsplatz!

In diesem Sinne danken wir Ihnen nochmals für Ihren erfolgreichen Einsatz und verbleiben mit

herzlichen Grüßen und den besten Wünschen


Andrea und Peter Schwarzenberg

EINGEGANGEN

22. Aug. 2007

Erl.....